

Betreff: die schoenste Geschichte zum Wochenende soooo großartig

Von: "Verein RespekTiere" <info@respektiere.at>

Datum: Sat, 13 Nov 2010 10:54:51 +0100

An: "info@respektiere.at" <info@respektiere.at>



Verein RespekTiere
Gitzenweg 3
5101 Bergheim
0676-7840841

Spendenkonto
Salzburger Sparkasse
Blz: 20404
Kontonummer: 2345

www.respektiere.at

Endlich, endlich, endlich! Gestern war ein großer Tag für uns! Wir durften das Krokodilgehege im 'Zoo' von Nouakchott sanieren!

Viele von Ihnen werden sich vielleicht noch erinnern, wir hatten schon mehrmals darüber berichtet - in Mauretaniens Hauptstadt Nouakchott gab es einen Zoo, der wohl als einer der schlimmsten der Welt angesehen werden musste. Es vegetierten darin mehrere Paviane auf kleinstem Raum, eine Hyäne in einem schrecklichen Zwinger, inkl. eines 1-qm-Verlieses, wo sie die meiste Zeit verbringen musste, ein einsames Warzenschwein, ein Löwe auf nacktem Beton, ein gitterstarres Gefängnis ohne jegliche Einrichtung, ein sterbenskranker Maribu, kleinere Äffchen...

die ehemaligen Tiere im Zoo von Nouakchott - ein Fundus für Verhaltensforscher, denn hier war wirklich jede Verhaltensstörung zu beobachten...



www.respektiere.at



Im letzten Jahr war die Anstalt plötzlich leer - alle Tiere waren nun gestorben, erlöst von dieser unfassbaren Tortour - alle bis auf eins: ein Krokodil, angeblich sehr alt (einige mauretanische Freunde in bestem Alter erinnerten sich dass das Krokodil zumindest schon in ihrer Kindheit an selbigem Platz gefangen war), dessen Marthyrium weiter gehen sollte. Buchstäblich bis zum bitteren Ende...

Der Zoo ab nun gespenstisch leer, das Krokodil als einsames Relikt menschlicher Ignoranz; und noch immer wurden rund 100 Ouguiya Eintritt verlangt, so ca. 30 Cent, so viel muss es wert sein, absolutes Elend zu bestaunen...

Bei unserem Besuch im Februar 2010 präsentierte sich das Reptil mehr tot als lebendig, ob der Umstände alle Körperfunktionen auf ein Minimum

reduziert; einige BesucherInnen waren im Zoo, der Wärter zeigte seinen letzten Gefangenen und weil sich dieser (oder diese) kaum bewegen wollte, stupste er ihn/sie immer wieder mit dem Fuß. Das Becken fasste kaum noch Wasser, und dieses bisschen letzter Rest war zu einer grünbraunen Brühe geworden, bestimmt fast kochend heiß in gnadenloser Wüstensonne; kein Schatten im Gehege, nichts was Ablenkung vor dieser vollkommenen Triste hätte bieten können. Noch dazu hatten die Mauern des Geländes den Zeichen der Zeit längst Tribut gezollt, waren an einigen Stellen eingebrochen und geboten den Kindern Eintritt wann immer diese ins Innere der Quälanstalt wollten; nicht anderes je gesehen und gehört als dass Tiere bloße Objekte sind, passiert es oft, dass sie das arme Krokodil zu allem Leid auch noch mit Steinen bewerfen...

Wir setzten alle Hebel in Bewegung; zuerst stand Freikauf im Raum, was jedoch von der Zuständigkeit völlig abgelehnt wurde. Eine Neugestaltung des Beckens; diese scheiterte aber immer wieder aus verschiedensten Gründen, Vorsprachen wurde nicht eingehalten, zu hohe Geldsummen verlangt.

der Tanklastwagen bringt kostbarstes Gut!



Bei unserem letzten Besuch vorige Woche packten wir das Problem von Neuem an; tatsächlich schaffte es Saleck, unser Mitarbeiter vor Ort, einen Termin bei der zuständigen Behörde zu ergattern. Ein fruchtbares Gespräch folgte, der Veterinär-Direktor zeigte sich sehr verständnisvoll der Problematik gegenüber.

Und so gibt es doch noch ein Happy-End in dieser so traurigen Geschichte! Wir durften den Zaun reparieren, damit nun keine Kinder mehr Zutritt haben, wir durften das Becken sanieren, werden uns um eine gewisse Ausstattung kümmern und wir durften einen Tanklastwagen mit Frischwasser beauftragen - der kam gestern und füllte das Becken bis obenhin!

Zudem werden wir uns nun auch um die Ernährung kümmern, Saleck wird alle zwei Tage im Zoo - er hat jetzt freien Zutritt! - vorbei schauen, den Wasserstand kontrollieren und dabei nach Bedarf das arme Krokodil füttern!

So ist nun die Möglichkeit gegeben dem Krokodil einen erträglichen Lebensabend zu gestalten. wir werden alles dran setzen!

das Kroko beim Tauchen - soooo wunderschön



**Möchten Sie Teil dieser Entwicklung werden? Werden Sie Kroko-Pate, unterstützen Sie dieses Teil-Projekt, widmen Sie ihm Ihre Aufmerksamkeit! Mit Ihrer Unterstützung können wir die monatlichen Kosten aufbringen, welche es uns ermöglichen die Lebensbedingungen für das Krokodil so zu gestalten, dass es nie mehr wieder ohne Wasser sein muss, dass es nie mehr wieder zu verhungern droht, dass es nie mehr wieder von Kindern mit Steinen beworfen werden wird! Bitte schauen Sie sich das Bild an - das Kroko beim Tauchen, sooooo schön - niemand in ganz Nouakchott hätte wohl gedacht, dass das nochmals passieren wird!!!!
Allein dafür sollten wir die Welt an diesem Tage umarmen! Danke!!!!!!**

Bitte helfen sie uns helfen!

Um wirkungsvoll agieren zu können benötigen wir Sie als UnterstützerInnen, als treue SpenderInnen und SponsorInnen, weil Sie es sind, die unsere Arbeit erst möglich machen!

Verein RespekTiere
Salzburger Sparkasse BLZ: 20404
Kontonummer: 2345
BIC: SBGSAT2S
IBAN: AT132040400000002345

Deutschland:
Verein RespekTiere
Volksbank RB Oberbayern BLZ: 71090000
Kontonummer: 215961
BIC: GENODEF1BGL
IBAN: 43710900000000215961